

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

195 (22.8.1906)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 195.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Postgebühren.

Mittwoch den 22. August

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Karlsruhe, 21. Aug. Der Großherzog hat der „Karlsru. Ztg.“ zufolge den ordentlichen Professor der Philosophie an der Universität Heidelberg, Geheimrat Dr. Cuno Fischer auf sein Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen ausgezeichneten Dienstleistungen in den Ruhestand versetzt.

— Militärdienstnachrichten: Werner, Hans, Leutnant im Infanterie-Regiment v. Lützow (1. Rhein.) Nr. 25, kommandiert zur Dienstleistung beim Bad. Trainbataillon Nr. 14, in dieses Bataillon versetzt.

△ Karlsruhe, 21. Aug. Stand der Saaten im Großherzogtum Mitte August 1906. Die Ernte konnte fast überall bei gutem Wetter in bestem Zustande eingebracht werden. Hafer steht vielerorts noch. Bezgl. des Körner- und Strohertrags scheinen sich die Erwartungen im allgemeinen nicht ganz erfüllt zu haben. Die Kartoffeln haben die Note vom Vormonat nicht behauptet. Aus zahlreichen Bezirken werden Klagen laut über das vorzeitige Absterben des Krautes und Faulen der Knollen; es wird dies der andauernden nassen Witterung der Vormonate zugeschrieben. Klee und Luzerne, sowie die Wiesen werden im großen und ganzen fast ebenso günstig beurteilt wie im Vormonat. Ueber Tabak und Hopfen lauten die Meldungen sehr verschieden und teilweise zurückhaltend. Immerhin scheint der Tabak sich im allgemeinen günstiger entwickelt zu haben als der Hopfen; in einigen Bezirken steht die Aberntung der Tabakfelder bevor. Bei den Reben haben die Klagen über Krankheiten aller Art gegen dem Vormonat noch zugenommen; die Bezirke, in denen der gegenwärtige Stand einigermaßen als günstig bezeichnet wird, sind ganz selten, nur am Kaiserstuhl, am Lunzberg, in geringerem Grade auch im Markgräflerland sind die Aussichten teilweise befriedigend. Als Hauptschädlinge werden Peronospora und Oidium bezeichnet, die Blätter und Beeren erazreifen. Nach der Stufenfolge

einer Nr. 1 sehr guten, Nr. 2 guten, Nr. 3 mittleren, Nr. 4 geringen, Nr. 5 sehr geringen Ernte, berechtigt der Stand der Saaten Mitte August bei Hafer zu 2,0 (Mitte Juli d. J. zu 2,1), Kartoffeln 2,7 (2,4), Klee 2,5 (2,4), Luzerne 2,2 (2,2), Wiesen, bewässerbare 2,3 (2,3), andere 2,6 (2,5), Tabak 2,4 (2,3), Hopfen 3,1 (2,9), Reben 3,4 (2,7). Mitgeteilt vom Großh. statistischen Landesamt.

— 4%ige Anleihe der Stadt Durlach. Bei der Submission auf 2 Millionen Mark 4%ige Anleihe der Stadt gab das Höchstgebot mit 100,97% die Firma Delbrück Leo & Co. in Berlin ab. Wertheimer & Co. in Frankfurt boten 100,775%. (M. N. N.)

△ Heidelberg, 21. Aug. Herr Kommerzienrat Alexander Wacker schenkte anlässlich der goldenen Hochzeit des Großherzogspaares seiner Vaterstadt Heidelberg 100 000 Mk. zu Wohltätigkeitszwecken.

— Mannheim, 21. Aug. Die deutsche Gesellschaft für Gartenbaukunst wählte auf ihrem Kongress in Nürnberg als Ort der nächsten Jahresversammlung Mannheim.

— Mannheim, 21. Aug. Die Abordnung der in Amerika Lebenden Badener, die zu den Festlichkeiten im Großherzoglichen Hause nach Europa kommen, wird am 31. August auch Mannheim besuchen. Die Stadtverwaltung wird die Gäste im Rosengarten bewirten und ihnen außerdem eine Wagenrundfahrt veranstalten. Der Verkehrsverein lädt sie zu einer Dampferfahrt im Hafen ein.

— Achern, 21. Aug. Die Bühler Frühzweischgen sind infolge Rückgangs der Nachfrage im Preise gesunken. Während vor drei Wochen noch 12—15 Mk. bezahlt wurden, stellt sich heute der Preis auf 6—8 Mk. pro Zentner.

— Aus dem Breisgau, 21. Aug. Während aus vielen Gegenden des Landes Klagen über den schlechten Stand der Reben und geringe Aussichten auf guten Ertrag der Kernobstbäume laut werden, hervorgerufen durch Krankheiten der Reben und stellenweisen Hagelschlag, trifft dies auf den Breisgau und damit auch auf den Kaiserstuhl in allgemeinen nicht zu. Die Reben stehen mit wenig Ausnahmen

sehr schön und versprechen bei günstiger Witterung guten Ertrag, bezgleichen die Kernobstbäume.

Badenweiler, 21. Aug. Casimir Berier, der frühere Präsident der französischen Republik, ist zum Kurgebrauch hier eingetroffen.

Deutsches Reich.

— Bei der Reichstagswahl in Hadersleben-Sonderburg ist von den Dänen bekanntlich als Kandidat der Landtagsabg. Hansen in Aussicht genommen. Wie das „Berl. Tagbl.“ mitteilt, werden die „Deutschen“ den Amtsrichter Dr. Hahn aufstellen. Die Sozialdemokraten beabsichtigen, einen deutschen Genossen zu präsentieren.

* Bremerhaven, 21. Aug. Das Schulschiff des deutschen Schulschiffvereins „Großherzogin Elisabeth“ ist heute von seiner Sommerreise wohlbehalten hierher zurückgekehrt. Es wird von hier sogleich nach Gleseth geschickt werden, wo die Ausrüstung für die Winter- und die Einstellung der neuen Schiffe erfolgt.

* Essen, 21. Aug. Heute vormittag hielt der Volksverein für das katholische Deutschland in dem Festzelt der Versammlung ab, wobei festgestellt wurde, daß die Zahl der Mitglieder um 40 000 auf 507 000 gestiegen ist. Nach geschäftlichen Angelegenheiten Reichstagsabgeordneter M. Donders-Münster. Kardinal Fischer spendete den Erschienenen 11 Uhr die zweite geslossene Versammlung, in welcher v. a. Anträge zugunsten des Vereins katholischer Jugendfreunde, sowie Anträge betreffend die Gründung von Seemannshausen angenommen wurden. Heute nachmittag um 2½ Uhr tagte die akademischen Bonifatiusverein. Um 3 Uhr fand eine geschäftliche Versammlung des Verbandes katholischer Männervereine statt. — Der nächstjährige Katholikentag findet in Würzburg statt.

— P. obbielski's Sohn verunglückt. Der zweite Sohn des Landwirtschaftsministers v. P. obbielski verunglückte in Wernigerode, wo

Ferriktion.

Die Frau Doktor von Friedberg.

Erzählung von Hans Brandes.

(Fortsetzung.)

Einige Zeit nachher kam das Mädchen zurück und meldete, daß der günstigste Zug zwanzig Minuten vor Mitternacht abginge und daß sich der Hausmeister erbotten habe, auf halb zwölf Uhr einen Wagen zu bestellen.

Frau Bergmann war zufrieden und begann nun mit Mina die erforderlichen Toilette- und Wäschestücke in den Koffer einzupacken. Diese Tätigkeit ließ sie ruhiger werden, und als sie gegen Mitternacht im hellerleuchteten Abteil des D-Zuges saß und das Dampfrohr dem Weichbilde der Stadt enteilt, war's ihr, als reise sie zu einem jener gewöhnlichen Besuche bei den Schwiegereltern, die freilich in den letzten Jahren recht selten geworden waren.

Der alte Geheimrat Bergmann befand sich in schlimmer Lage; er war am ganzen Körper gelähmt und lag völlig bewußtlos. Selbst in den wenigen Momenten, in denen der Geist anscheinend in den hilflosen Körper zurückkehrte, erkannte er niemand aus seiner Umgebung. So vergingen für die Angehörigen acht schlimme

Tage, in welchen sich zages Hoffen mit banger Besürchtung paarte. Endlich aber sprach der Tod sein entscheidendes Wort, und der Greis hatte seinen langen Lebenslauf vollendet.

Als die Bestattungsfeier vorüber und die entfernteren Verwandten des Heimgegangenen wieder abgereist waren, suchte die Hauptmanns-witwe Gelegenheit, mit ihrer Tochter allein zu sein.

„Wanda, mein Kind,“ begann sie. „Ich gedenke nächster Tage wieder nach Berlin zurückzukehren!“

Da rief die junge Dame erstaunt aus: „Wie, Mama, Du willst uns jetzt schon verlassen, da wir doch nach Großpapas Hinscheiden um so schmerzlicher allein sind?“

Die Stirne der Mutter ward trüber, und um ihren Mund zuckte ein schmerzlicher Zug. „Du tust mir weher, als Du es jedenfalls beabsichtigst, Wanda! Du sprichst von „uns verlassen“, als ob Dein Platz von Deinen ersten Kindstagen an hier im Hause der Großmutter gewesen wäre. Ich wünsche, daß Du mich nach Hause begleitest, und meine einsamen Tage zu beenden, in die ich mich nun seit so manchem Jahr geduldig fügen mußte!“

„Mama, ist das Dein Ernst, ich soll mit Dir nach Berlin?“ fragte Wanda erschrocken.

„Wie Du tust! Findest Du etwas Widerstäniges darin, daß die Tochter bei der Mutter bleibt?“

„Aber ich kann doch die liebe Großmama nicht allein lassen!“

„Nein! Aber Deine Mama. Deine Rede ist bitter!“

„Bedenke doch, Mama, wie sich Großmama unglücklich fühlen mußte, wenn jetzt noch Onkel Hans nach seiner entfernten Garnison abgereist ist und niemand bei ihr wäre!“

„Diese Einsamkeit habe ich in jungen Jahren ertragen lernen müssen, wo sie viel schmerzlicher berührt, als wenn die Haare erbleicht und alle Hoffnungen zurückgetreten sind. Aber ich weiß es wohl und mußte es schon längst empfinden, daß in Deinem Herzen die Liebe zur Mutter einen kleinen Raum einnimmt!“

„Mama! Das darfst Du nicht sagen, ich habe Dich ja lieb, wirklich recht lieb!“ Wanda war weich geworden, ihre klangvolle Stimme hatte sich belegt, und der jugendlich schöne Kopf mit dem ausdrucksvollen Gesicht sank nun auf die Brust nieder. Eine Weile noch, dann rannen zwei große Tränen über ihre Wangen.

Frau Bergmann rückte näher an die Tochter heran, ergriff deren Rechte und fuhr mit der Hand liebevoll über das volle dunkle Haar. Wanda barg ihren Kopf am Busen der Mutter.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Walzarbeiten auf den Landstraßen betreffend.

Nr. 27,275. In der zweiten Hälfte des Monats Oktober wird die Landstraße 1 von km 5,170—5,835 im Ort Untergrombach neu überdeckt und mittelst Dampfwalze abgewalzt werden.

Während der Walzarbeiten wird diese Straßenstrecke vollständig für den Verkehr mit durchgehenden Fuhrwerken gesperrt. Dieselben haben während der Sperre den Weg über Büchenau, Stafforth, Blantenloch und Weingarten zu nehmen. Landwirtschaftliche Fuhrwerke dürfen die Strecke befahren, jedoch nur die nicht abgeschranzte Straßenhälfte.

Führer von Fuhrwerken und Herden, sowie Reiter haben die Anordnungen des Aufsichtspersonals zu befolgen. Das Befahren der Gehwege durch Radfahrer ist auch während der Walzarbeiten verboten, dieselben haben in den Strecken, wo gewalzt wird, abzusteigen und das Fahrrad zu schieben.

Die abgesperrten Straßenstrecken werden durch Abschränkungen und aufgestellte Tafeln kenntlich gemacht.

Durlach den 17. August 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Versteigerung von Pappelbäumen.

Wir haben das Befestigen von 16 Stück Pappelbäumen auf der unteren Hub (Gemarkung Durlach) an dem rechten Pfinzufer bei der Einmündung des neuen Pfinz- und Kleinbachbettes in das bestehende Pfinzbett in 3 Losen öffentlich zu versteigern. Das Holz geht in das Eigentum der Steigerer über. Die Steigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben, können auch auf unserer Kanzlei Auerstraße 11 schon vorher eingesehen werden.

Die Versteigerung findet statt:

Montag den 3. September d. J., vormittags 8 Uhr, beim Standort der Bäume.

Durlach den 21. August 1906.

Gr. Bahnbauinspektion.

Bekanntmachung.

Die Nachschau wird vom 25. bis 30. August d. J. in hiesiger Stadt und Gemarkung vorgenommen.

Die Hausbesitzer und Hausbewohner haben dem Feuerhauer den Eintritt in das Haus und die Besichtigung aller Hausräume zu gestatten.

Gleichzeitig werden diejenigen Hausbesitzer, denen bei der Vor-schau Anlagen gemacht worden sind, darauf hingewiesen, daß sie bei nicht rechtzeitiger Erfüllung derselben Bestrafung zu erwarten haben.

Durlach den 21. August 1906.

Das Bürgermeisteramt.

Gewerbegericht Durlach betr.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß der Bezirksrat die Wahl des Herrn Rechtsanwalts Reukum in Durlach zum Vorsitzenden des Gewerbegerichts, sowie des Herrn Bürgermeisters Dr. Reichardt zum stellvertretenden Vorsitzenden desselben bestätigt hat.

Durlach den 20. August 1906.

Der Gemeinderat:

J. B.:

Lichtenauer.

Dreikluft.

Bergebung von Bauarbeiten.

Zum Neubau des Gymnasiums in Durlach sollen die Gipserarbeiten im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Die Bedingungen u. liegen auf dem Baubureau in Durlach, Blumenstraße Nr. 4, II. Stock, zur Einsicht auf. Dasselbst sind auch die Angebotsformulare gegen Ersatz der Umdruckkosten von Freitag den 24. August 1906 ab zu erhalten.

Termin zur Eröffnung der Angebote wird auf den 1. September 1906, vormittags 10 Uhr, festgesetzt.

Bis dahin sind die Angebote verschlossen und mit der Aufschrift „Gipserarbeiten Gymnasium“ bei der Ratskanzlei Durlach ein-zureichen.

Zuschlagsfrist beträgt 8 Tage.

Karlsruhe-Durlach den 21. August 1906.

Wellbrock & Schäfers, Architekten.

Ohne guten Magen kein Wohlbefinden.

Wer ihn nicht hat, d. h. dessen Verdauungskräfte geschwächt sind, wer gewöhnliche Kost nicht verträgt, keinen Appetit hat, nach dem Essen Magen- und Verdauungsbeschwerden empfindet, w. abgemagert, blutarm, bleichsüchtig, durch Krankheit geschwächt, oder Melonbaleszent ist, gebrauche Pepsinwein als diätetisches Getränk bei den tägl. Mahlzeiten. Rein Pepsinwein ist ein diätetisches Nähr- und Verdauungsmittel, per Flasche Mk. 1.—, 1,80 und 3,50.

Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.

Söllingen.

Bergebung von Pflasterarbeit.

Die hiesige Gemeinde vergibt im Submissionsweg die Herstellung von circa 100 Meter Umpflasterung.

Angebote sind schriftlich bis 28. d. Mts. beim Gemeinderat hier einzureichen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Söllingen, 14. Aug. 1906.

Der Gemeinderat:

Wenz, Bürgermeister.

Zilly.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 24. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Rathause zu Durlach gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 2 Kleiderschränke, 1 Bettstelle mit Koft, 5 Stühle, 1 Tisch, 1 Nachttisch, 1 Weißzeugkästchen, 1 Tafelwage, 2 Bilder, 1 Kanapee, 3 Paar Vorhänge, 1 Faß, 150 Liter haltend.

Durlach, 22. Aug. 1906.

Laier,

Gerichtsvollzieher.

Aue.

Grundstücks-Versteigerung.

Andreas Eisele, Landwirt in Aue, läßt am

Freitag den 24. August,

nachmittags 7½ Uhr,

auf dem Rathause in Aue ^{1/2} Morgen Acker auf dem Lohn gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Um Irrtümer zu vermeiden, bitte genau auf die Firma und Kronenstraße 32 im Rückgebäude zu achten.

Enorm
billig
kaufen
Sie
Möbel

Lieferung franko.

Lieferung franko.

und ganze Wohnungs-Einrichtungen

nur

bei

Maier Weinheimer,
Möbelhaus, Karlsruhe,
Kronenstraße 32.

Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.

6000 Mark

auf gute 2. Hypothek mit guter Extra-Bürgschaft per sofort oder 1. Oktober gesucht. Gest. Offerten unter Chiffre L. D. an die Exp. d. Bl. erbeten.

Zwei schöne 3-Zimmerwohnungen mit sämtlichem Zubehör sind auf 1. Oktober zu vermieten, eventuell die eine Wohnung sofort. Näheres Friedrichstraße 7.

Tüchtiger 18—20jähr.

Modellschlosser

findet dauernde Beschäftigung. Offert. mit Lohnanspruch an

Joh. Friedr. Mack, Eisengießerei,
Frankfurt a. M.,
Eckenheimerlandstraße 8—14.

Ein jüngerer, tüchtiger

Knecht,

der mit Pferden umgehen kann und Feldarbeit versteht, wird gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.



Niederlage bei Conrad Pöhler, Durlach.

In die von Diakonissen geleitete, nunmehr im eigenen Hause wesentlich günstiger als bisher untergebrachte **Marthaschule zu Karlsruhe** können wieder einige weitere Böglinge aufgenommen werden. Praktische Anleitung in allen Haushaltungs- und Handarbeiten, sowie Unterricht in den Elementarfächern und in einfacher Buchführung. Pensionspreis sehr mäßig. Nähere Auskunft erteilt

Pfarrer Raß.

Wasche mit



Luhns
Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND

Eine 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten

Pfinzstraße 31.

Ede Rittert- und Fechtstraße sind zwei 4-Zimmer- und zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad, Speisekammer, Mansarde per 1. September oder später zu vermieten. Näheres

Pfinzstraße 24, I. Stock.

Theater-Abonnement

1/2 Platz 2. Rang Mitte II. Abt ist Umstände halber auf einige Zeit zu vergeben. Zu erfragen

Moltkestraße 8 II.

Hausbrandkohlen,

alle Sorten in prima Qualitäten, Union-Briketts, Anfeuerholz, Perlkohle, sowie Retortenholzkohlen empfiehlt

Heinrich Döttinger,

Inh. Karl Jörger jr.,
Pfinzstraße 74.

Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, die verehr. Mitglieder von dem Ableben unseres Mitgliedes **Herrn Julius Bull,** Metzgermeister, geziemend in Kenntnis zu setzen. Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet **Der Vorstand.**

Evang. Kirchenchor.

Heute Probe in der Kirche. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Turnerbund Durlach.

Gut  Heil!

Wegen Renovierung der Turnhalle fällt das Turnen diese Woche aus. **Der Turnrat.**

R.-C. Germania.

Donnerstag, 23. 8. nach der Ausfahrt 9 Uhr Sitzung im Lokal. **Der Vorstand.**



Ein **heller Kopf**
verwendet stets
Dr. Oetker's
Vanillin-Zucker.
1 Päckchen 10 Pf., 3 Stück 25 Pf.

Morgen Donnerstag:
Großes Schlachtfest
bei
A. Mohr zum Ohren.

Frische Caseltrauben,
per π 35 \mathcal{L} , 10 π -Kistchen \mathcal{L} 2.60,
soeben eingetroffen.
Philipp Luger.

Stets frisch,
nach eigenem Verfahren gerösteten
KAFFEE
— erprobte Mischungen —
per π von 80 \mathcal{L} bis \mathcal{L} 2.—
empfiehlt
Oskar Gorenflo,
Hoflieferant
Hauptstr. 10. Telefon 37.

Gaishirtle
sind zu haben
Gröhingerstrasse 25 I.

 **Pefingenten** zur
Zucht und zum
Schlachten, **Hühner,**
rebbühn. Italiener,
18 Stück mit Hahn, gute Eierleger,
6 Paar **Feldtauben** billig zu
verkaufen **Luhweg 7.**

4000 Mk.
werden auf 2. Hypothek
per 1. Januar 1907 von
einem pünktlichen Zins-
zahler aufzunehmen gesucht. Off.
unter Nr. 166 bitte an die Ex-
pedition d. Bl. abzugeben.

Todes-Anzeige.

Gestern abend $\frac{1}{2}$ 6 Uhr verschied sanft unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin



Luise Graf,

geb. Krieg,

im Alter von 27 Jahren, wovon wir Verwandten und Freunden tiefbetrübt Nachricht geben.

Wir bitten um stille Teilnahme.
Grünwinkel den 22. August 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Graf.

Karl Krieg u. Frau.

Die Beerdigung findet Donnerstag abend 5 Uhr von der Friedhofskapelle in Durlach aus statt.

Schmiedestählerne Universal-Pflüge,

desgl. Mehrschar- und Wendepflüge, Federzahn-Cultivatoren und Eggen, Reihensäe- (Drill) Maschinen und Düngerstreum-Maschinen neuverb. Konstruktion, Dreschmaschinen, Göpelwerke, Getreide-Reinigungsmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschneider etc. empfiehlt in großer Auswahl billigt

K. Leussler, Lammstraße 23.

Gänzlicher
Konkurs-Ausverkauf
der
**Schuhwaren u. Herren-
u. Knabenkleider**
zu staunend billigen Preisen, sowie **Mitverkauf**
eines großen Postens zur Komplettierung erworbener
Schuhwaren.
16 Markgrafenstrasse 16.
NB. Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Gasthaus zur Sonne.



Morgen (Donnerstag) früh:
Reisfleisch.

Abends:

Frische Leber- & Griebenwürste.
W. Kraus zur Sonne.

P. P.
Mark 64.000 bar
werden in der Frankfurter Pferdlotterie für Gewinne
ausbezahlt. Ziehung 12. September.
Loose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk. bei
Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe.

Colonialbutter

ist der beste und infolge ihres großen, ausgiebigen Fettgehaltes auch
der billigste Ersatz für Butter, in $\frac{1}{2}$ π -Tafeln 60 \mathcal{L} , in $\frac{1}{4}$ π -Tafeln
30 \mathcal{L} , mit schönen Zugaben bis auf weiteres noch bei
Philipp Luger u. Filialen.

Handelslehranstalt Kirchheim -Teck Wbg.
Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule,
Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und
sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen, Muster-Kontor
Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.
Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 18. September. Sprachen-Institut.

10 guterhaltene, weingrüne
Span. Rotwein-Fässer,
à ca. 600-700 Liter haltend, sind billig zu verkaufen.
Adler-Drogerie August Peter.

J. Ittmann,

Karlsruhe, Lammstr. 6.

Waren u. Möbel

auf

Teilzahlung.

Aufträge und Zahlungen
nimmt entgegen m. Vertreter

Herr Wilh. Höder,
Durlach,
19 Adlerstraße 19.

Für die
Jubiläumsfeste:

Fahnen aller Art, alle Illuminations- u. Deko-
rations-Gegenstände, Feuerwerk, Schürpen
u. alle Vereinsartikel. Kataloge gratis u. franco,
bei grösser. Bedarf Spezial-Offerte. bill. Preise.
Für Wiederverkäufer besondere Preise.

Fahnenfabrik **Bernh. Richter,**
Köln a. Rhein — gegr. 1869.
Lieferant vieler Behörden.

Deutsche Mohn- u. Erdnusstafelöle

— wirklich gute Ware —
sowie einen
in Qualität unübertroffenen

Rheinwein-Essig

empfiehlt billigt
Osk. Gorenflo, Hoflieferant.

Gebr. Fahrrad
sucht zu kaufen
Karl Provo, Friedrichstr. 3.

**Unschl-
barer Wanzentod**
zur sofortigen Vernichtung samt Brut.
Flasche 60 u. 75 \mathcal{L} .
Adlerdrogerie August Peter.

URBAN SCHURHAMMER

Limonaden
garantiert rein,
Himbeersaft,
Granatapfelsaft
(Grenadine),
Citronensaft
 $\frac{1}{2}$ π , $\frac{1}{4}$ π Flaschen,
Skål
Schwed. Punsch von Manegold,
Cederlunds Genuine
Calorie-Punsch
a. Eis z. serv.
* Weinhandlung *
und Brantweinbrennerei
+ Blumenstrasse 13 +

Arbeitsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 2.
Unentgeltliche Auskunft.
Angeboden:
Schneider, Möbelschreiner, Maurer, landw.
Tagelöhner, Bäcker, Bierbrauer, Hilfs-
arbeiter, Lauffrau.
Gesucht:
Bauernknecht, Viehfütterer, Blechner, Eisens-
dreher, Schmied, Bauhelfer, Maschinen-
schlosser, Vieherlehrling, Mechaniker-
lehrling, Monteur, Schreiner, Klüfer,
Müller, Möbelschreiner, Polierer und
Poliererinnen, Cigarrenmacher, Friseur,
Anstreicher, Hilfsarbeiter, Pferdewechter,
Rutscher, Hausburische, Dienstmädchen, Kinder-
mädchen, Zimmermädchen.
Verantwortl. Druck und Verlag von W. Duppé, Durlach.